

10 Uhr folgen die Batterien, Stellungen bei Wilkowischken.
Wilkowischken, 11. VIII. 44

Vorgestern abend wurde die Stadt, deutsch Wolfsburg, wieder genommen. Von "Großdeutschland" und die Ostpreußenstellung wieder erreicht. "G.D." wird herausgezogen und kommt weiter nach Norden. Wir sollen folgen. Die Linie soll von einer der aus dem Boden gestampften Divisionen gehalten werden. Da sehe ich schwarz. - Unsere Stellung ist bis jetzt ganz ruhig. Gestern mußten wir oft auf Tauchstationen, die Flieger waren recht lästig. Abends gab's einen Wolkenbruch mit Hagel, daß uns die Löcher absoffen. Nacht kühl und feucht, also unfreundlich. - Heute früh Verbindungsaufnahme zum Gr. Rgt., dann Rasur in Fahrzeugstellung, dann Meldung und Bericht bei Rohrbach, dann Stellungsleben bei aufklarendem Wetter. - Der Oberst macht Besuch in der Stellung. - Wir haben bis jetzt nicht geschossen. Verlustes Neubert, drei Bauchschüsse als Funker beim VB, schade, der beste Funker. - VB gestern Seybott, heute Müller. - Es dunkelt, kühl, die Mücken lästig, viel Sumpf in der Gegend.

12. VIII. 44 12 Uhr

Seit der Nacht ist der Ogfr. Kalus abgängig. Verdacht auf Fahnenflucht oder gar Überlauf. Äußerst unangenehm, dieser Skandal, ausgerechnet in meiner Batterie. - Der Tag ist ruhig bis jetzt. Ist Kalus übergelaufen, wird er schon noch unruhig werden. - Die Sonne brennt heiß und erbarmungslos. - Wir schlachten, denn das Vieh geht ohne Pflege sonst ja doch ein. Da hat niemand was von. Gut schmecken späte Sauerkirschen und frische Möhren.

Der Stabsarzt geht eilig in sein Quartier. Die Tür reicht ihm bis zu den Brustwarzen. Klare Folge, er rammelt mit dem Kopf gegen den Balken, taumelt benommen in den Raum, dreht sich nach der Tür um und liest über ihr den Spruch: "Selig sind, die da nicht sehen und doch glauben."

Lt. Kiel mit Uffz. Rißland zum Anlernen auf B. vor.

13. VIII. 44

Gestern nachmittag ging der Zauber wiedermal los. Heftiges Artillerie- Granatwerfer- und Orgelfeuer auf breitem Abschnitt. Dann griff er an. Wir schossen die erste Salve mit gutem Erfolg. Vor unserem Abschnitt passierte nichts, links brach er ein und mußte von Reserven von GD wieder geworfen werden. Die Stellungsinfanterie war wieder zu schnell stiftet gegangen. Übel. Die Nacht blieb ruhig, nachdem er uns am Abend noch eine Orgel-Salve vor die Stellung gesetzt hatte. Märchenhafter Funkenzauber. Heute ist's bis jetzt bei uns im ganzen ruhig. Störungsfeuer in der Gegend herum. Links ist es lebhafter. Da knallt's den ganzen Tag aus allen Arten von Rohren. - Die Sonne meint es gut. Zigarettenmangel ist groß.

14. VIII. 44

Gestern abend noch Erkundung neuer B-Stelle auf Anregung Kiel. Riesiges Gebäude, unzerstört, 600 m hinter Linie, ausgebrannt und aus allen Richtungen einzusehen. Bei Russen Pak-Stärke nicht zu verantworten. - Seybott findet zudem noch einen Leutnant, der mit uns hierher fuhr, tot auf. Galt bis dahin als vermißt. - Beim Rückweg gerieten wir in Iwans Abendsegen. Granatwerfer-Überfälle von be- rauschender Intensität, während man im dunkelsten Räumchen eines Hauses steht, und auf den Volltreffer wartet. Noch einige Mal müssen wir springen, ehe ich dem Kdr. berichten kann.

Der heutige Tag ist sehr ruhig. Ich bekomme zwei ROB-Uffze, Kellerborn und Schiefer, beide aus Kassel. Feine Kerle, ziehen zur Lehre mit Kiel gleich auf B-Stelle. - Am Abend größeres Schweine- schlachten. Regen. Und ein Skat in unserem Salon, einem gesäuberten